Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1893

132 (9.11.1893)



Samftag. Mbonnementspreis für hier und ausmarts

frei in's Hans geliefert nur 1 & 50 A., für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Beile ober beren Raum 10 S. werden mit 20 & die Beile berechnet.

Briefe und Gelber frei.

Deutsches Reich.

Karldruse. Seine Königliche Hobeit der Großherzog haben gnädigst gecuht, den Großt. Landgerichtsrath Karl Jacobi auf jein unterthänigstes Unjuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geteisteten Dienste in den Ruhestand zu versezen, dem Professor Dr. Karl Keller an der Technischen hochschule dahier den Charafter als Hofrath zu verleihen und dem Stadtpsarrer von Biltbad Dr. Braig unter Berleihung des Charafters eines Honorarprofessors die etatmäßige außerordentliche Prosessur sie philosophischtheologischen Disziplinen der propädentischen Theologie an der Universität Freiburg zu übertragen.

Stuttgart, 7. Novbr. Seine Majestät der Raiser passierte heute Früh um 6 Uhr den hiesigen Bahnhof. Seine Ankunft in Tübingen erfolgte um 8 Uhr 15 Minuten. Seine Majes ftat der König begrüßte den hohen Gaft am Bahnhofe; ein offizieller Empfang fand jedoch nicht ftatt. Die hohen Herrichaften fuhren, von ber Menschenmenge mit enthusiastischen Soch-rufen begrüßt, nach Bebenhausen. Nach einge-nommenem Frühltuck begaben sie sich nach

Berlin, 4. Rovbr. Der "Reichsanzeiger" ichreibt: Der Generalbireftor ber Beltaus. ftellung in Chicago fandte anläglich bes Schluffes ber Ausstellung an ben beutichen Reichstommiffar ein Telegramm, worin mit warmen Borten ausgesprochen wird, daß man, obwohl man am Ende ber Ausstellung unter bem Schatten einer großen Tragodie ftehe, boch der Beteiligung Deutschlands mit hochfter Benugthuung gedente und bem deutschen Reiche wie feinem erhabenen Berricher für immer dant-

bar bleiben werbe.
— 6. Nov. Die vom Raifer anläglich bes Spielerprozeffes in Sannover erlaffene Cabinetsorbre ift in den letten Tagen ben Offiaußerdem feft, daß die Mehrgahl ber in Bannover tompromittierten Offiziere ben Abichieb erhalten wirb.

- 6. Nov. Die Blätter bringen ben bem Bunbesrat jugegangenen Entwurf eines Tabatftenergefetes. Darnach joll ber Boll erhoben werden für Tabatblatter, unbearbeitet, fowie Stengel, Tabaffaucen 40, Cigarren 400, Cigarretten 500, anderer fabrigierter Tabat 250 D. per 100 Kilogramm. Der Boll für Roh-tabat fann bis zu neun Monat geftundet werden. Die Steuer für im Inlande hergeftellte Cigarren, Cigarretten beträgt 33 = 1/3, Rauchtabaf 66 = 2/3, Raus und Schunpftabat 50 Prozent bes Fafturapreifes, ju welchem die Fabrifate ausichlieflich von ben Nabrifanten verfauft werben.

Das Geset enthält 78 Paragraphen.

— 6. Nov. Die letterschienene Nummer bes "Sozialist" wurde wegen eines Artikels, welcher zum Diebstahl aufreizt, von der Staats-

anwaltschaft beschlagnahmt.
— 7. Novbr. Es bestätigt sich, baß ber Rettoertrag ber projektierten Tabatsteuer auf 99 Millionen berechnet wird, alfo 45 Millionen mehr als die jegige Tabatfteuer. - Dem Bundesrate ift der Entwurf einer Abanderung ber Beftimmungen über die Brufungen ber Tierargte, Bahnargte und Apothefer jugegangen.

Ausland.

Betersburg, 6. Novbr. Der beutiche Botichafter General v. Werber mar geftern in Batichina beim Raifer. Der besonders gnädige Empfang blieb in ben ruffifchen Rreifen nicht

- 7. Novbr. Mehrere Blatter regen die

gieren gur Renntnis gebracht worden. Es fteht | Abruftungsfrage an, Die Initiative miffe von Rugland und Franfreich ausgehen.

Mailand, 5. Nov. Die Anarchiften von Mailand, Bergamo, Brescia und Monga hielten heute hier eine Bersammlung ab. Die Polizei überraschte fie und verhaftete ohne Widerftand breiundsechzig. Gie führte fie zwei und zwei zusammmen geschlossen in bas Wefängnis. Biele Drudfachen wurden beschlagnahmt. Die Saussuchungen und Berhaftungen bauern fort.

Baris, 6. Dov. Der Borfall gwischen bem beutichen Förfter und ben frangofischen Bilberern wird jest in gehäffiger Beife bargeftellt. Ungeblich foll nur ber Forfter geschoffen haben, mahrend Diefer behauptet, Die Wilberer hatten 3 Schüffe abgegeben.

- 7. Rovbr. Meldung aus der Savana: 20 Bewaffnete versuchten Die Ginwohner von Santa Clara auf ber Infel Cuba gum Aufftanbe angureigen. Trupven trieben fie gurud, toteten und verwundeten mehrere. Die Führer ber früheren Aufftande von 1869 und 1875 leugnen Die Teilnahme an diefem Berfuche, der ein Aft ber Räuberei, nicht bes Aufftands fei.

Marfeille, 6. Nov. Der geftern ausgebro-chene Tramwaystreit veranlagte Nachmittags größere Ruheftörungen. Mehrere Schuts- leute wurden verwundet; zahlreiche Berhaftungen erfolgten. Buhalter und Gewohnheitsverbrecher ffürzten die Pferdebahnwagen um, gundeten die felben an und mighandelten die Boligiften. Wiederholt tam es zu blutigen Zusammenftogen. Bahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen. Acht Boligiften wurden ichwer, viele leicht verwundet.

Bortsmonth, 6. Rov. Die Geebehorbe er-

Der banrifche Siefel.

Boltstümliche Ergablung nach ichriftlichen und mundlichen Ueberlieferungen bon . Lange.

(Fortfegung.)

Bwei Tage nach ben im vorigen Rapitel gefcilderten Ereigniffen waren in dem weitgebehnten teils einzeln, teils in Bejellichaft einem tief gelegenen Theil des Baldes bem fogenannten Münfterbann queilten. Rur ber Umftand, bag gerade in Friedeberg Jahrmarft und die meiften Forftleute fich jum Besuch babin begeben, war wohl die Urfache, bag von benfelben ber Borgang in ihrem Revier nicht bemerft murbe.

In ber Mitte bes Münfterbannes erhob fich ein mäßiger von hohen Baumgruppen bemachfener Sügel, ber burch bas niedrige Unterholg ein faft undurchdringliches Didicht bilbete. Rur nach einer Geite bin hatte fich eine fleine Bloge gebilbet, mahricheinlich hatte ber Sturm ober worfen, wodurch die Bloge entstanden, da auch ich will in meinem Leben keinen Stuten mehr "Ja er ift's," bestätigte der Tiroler, "benn noch einige vermoderte und vermorichte gewaltige anr ühren, wenn es nicht gewiß," erwiederte der es giebt nicht gleich eine zweite Person weit und

Stämme, an beren Wegraumung Diemand gebacht, am Boden lagen und fo jest einen natürlichen Git bilbeten.

Gine Ungahl fraftiger etwas wild und vermegen ansfehender Manner hatten fich bier auf biefer Bloge um ein machtiges Fener gelagert und vertrieben fich burch Rauchen und Blaubern die Beit, wobei ab und zu eine machtige Rorbs Mugsburger Stadtwalde verschiedene nicht gerade flasche Die Runde machte, mahrend zwei Manner gerwirften Birich brateten, damit gum Trunfe der Birichbraten nicht fehle.

3ch bachte, ber Biejel hatte es Dir für gang bestimmt versprochen, Sternpuger," fragte ein großer Mann in breitframpigem hut und brauner Lobenjade, unter welcher bie grunen Sojentrager hervorfaben, und welcher unter ben Bilbichugen allgemein nur unter bem Ramen ber Tiroler befannt war, weil er aus Tirol ftammte. "Bir warten hier nun ichon zwei geichlagene Stunden und noch immer läßt fich fein Menich bliden. Much ben Rothen vermiffe ich noch."

"3ch hab's gejagt, ber Biefel fommt und

andere, "ber Siefel fommt, jo mahr man mich ben Sternputer nannte, weil ich einmal eine Rerge hart am brennenden Docht abgeschoffen habe. Um ben rothen Gatan thut es mir gar nicht leib, wenn ber nicht fommt, ihm ift nicht gu trauen, benn ich glaub, er verrath feine eis genen Rameraben, wenn es gilt."

Bang meine Meinung, Sternputer," fagte ber Tiroler, fich umfehend. "Aber wenn man vertrauenserweckende Geftalten zu bemerten, die am lobernden Feuer einen ausgeweibeten und ben Fuchs nennt, tommt er gerennt! Schau einmal, was bort unter ben Safelftauben fo herausleuchtet, ift bas nicht die Fenerperruce von dem rothen Spigbuben?"

"Freilich ift er es!" riefen jest die Anderen, welche bas Gespräch bes Tiroler und Sternpuper mit angehört und nun ihre Blide nach ber bezeichneten Stelle richteten. "Und noch Giner ift bei ihm."

"Meiner Treu, bas ift ber Siefel!" rief ber Sternputer freudig. "Also hat er boch Wort gehalten und auch bas verbreitete Gerücht, er fei bei ber Flucht aus feines Baters Saus von ben Jägern in ben Lech getrieben worden und habe barin ben Tob gefunden, ift eitel Luge."

hielt die Rachricht, bag bei ber Explosion einer Bulvermühle in Rio de Janeiro brei Offigiere und ein Matrofe von der Befatung ber englischen Rriegsichiffe "Sirius" und "Racer" getotet und fünf Matrofen verlett wurden. Diefelben holten an ber Rufte Sand. Die brafili. anische Behörde hielt fie für Rebellen und fprengte die in ber Rabe befindliche Bulvermuhle in die Luft.

Berichiedenes.

* Sinsheim, 7. Rov. Im Unichluß an ben furggefaßten Bericht im heutigen Blatte über ben Tob des herrn Brofeffor 28. Sochftetter in Rarleruhe fei zunächft hervorgehoben, daß die Trauerfeier am Samftag abend 5 Uhr in bem Saufe des Entichlafenen abgehalten murde, wobei herr Stadtpfarrer Brückner als Ginleitungstext über die Borte: "Dienet Euch untereinander" gefprochen. Ferner iprach noch im Auftrage bes Inftituts Friedlander, von beffen Schülerinnen bie Feier mit Befang eingeleitet murbe, ber Beiftliche ber Radettenanftalt. 218 Borftand bes Sonntagsvereins ließ fich Ihre Königliche Doheit die Frau Großherzogin bei der Trauerfeier burch herrn Bralat D. Doll vertreten. Bei ber Einsegnung und Beerdigung, welche am Sonntag nachmittag auf dem Friedhofe zu Rarleruhe ftattfand, zeigte es fich gang besonders, welch hoben Grad ber Beliebtheit der Berewigte in allen Rreifen der dortigen Bevolferung genoß. Bar ja boch die Teilnahme eine fo allgemeine, daß die Friedhoffapelle die vielen hunderte von Leidtragenden nicht zu faffen vermochte. Bon ber Menge ber toftbarften Blumen- und Rrangipenben heben wir nur die hervor, die am Grabe niedergelegt wurden. Go der Rrang ber alten Beidelberger Franken in Karlsruhe als Zeichen treuer Liebe, jowie berjenige, ben eine Abordnung ber Beibelberger Frantonen überbrachte; ferner bes Lehrerfollegiums bom Geminar I., besjenigen vom Seminar II., ber Böglinge bes Seminar II., bes Instituts Friedlander, ber Lehrer Dieses Instituts, bes Gartenbauvereins Rarlsruhe, bes Arbeiterbildungsvereins, ber Bürgergesellschaft Rarlsruhe, ber Gesellschaft vom runden Tifch. Richt zu vergeffen bes prächtigen Rranges, ben die in Rarlsruhe wohnenden Ginsheimer Soheren Burgerichuler mit bem Motto: Ihrem verehrten alteften Berrn Professor 28m. Bochftetter" fpendeten. Die erhebenden Trauergefänge in der Friedhoffapelle und am Grabe wurden bon Beren Soforganiften Barner birigiert. Wilhelm Chriftian Lubwig Soch ftetter wurde im Jahre 1840 in Ginsheim geboren. Seine Eltern waren + Gaftwirt und Bofthalter 23. Söchstetter und beffen Chefrau Sophie geb. Rachel. Bom Jahre 1849-54 besuchte berfelbe Die hiefige Sohere Burgerichule, trat bann in Die Unterquinta des Lyceums in Mannheim ein und nach Absolvierung beffelben ftubierte er Theologie an der Universität Heidelberg. Nach wohl gefallen und es ihm dort stets recht gut abgelegtem theolog. Examen, welches derselbe ergehen möge. — Die Stunden des Abschieds- mit der Note "gut" bestand, wurde er Bikar in abends wurden durch gemeinschaftliche Kommers-

Lörrach, Pfarrverwalter in Saufen und in Bugelheim und im Jahre 1868 Pfarrverwalter in Bargen, woselbft er einftimmig jum Pfarrer biefer Gemeinde gewählt wurde. Im J. 1869 wurde ihm für eine ichriftliche Arbeit über "Soziale Frage und Rirche" von ber Solland. Universität gu Lenden die große goldene Medaille als erfter Breis für Biffenichaft zuerfannt. In Bargen wirfte er vier Jahre als Pfarrer, von wo aus er im Jahre 1872 infolge einstimmiger Wahl jum Borftande der Soheren Tochterschule in Lahr beftellt wurde. Bei Eröffnung bes neuerrichteten Lehrerseminars II. zu Karlsruhe 1876 wurde Sochstetter von Seiner Königlichen Sobeit bem Großherzog jum Professor der deutschen Sprache an genannter Unftalt ernannt, an welcher er bis ju feinem Tode in treuer Pflichterfüllung thatig war. Am Institut Friedlander wirkte er als Behrer ber beutichen Sprache und bes Religionsunterrichts. 3m 3. 1889 murbe er einstimmig als Stadtverordneter ber Stadt Rarisruhe gewählt. Der Berlebte hinterläßt eine trauernbe Bitwe und eine Tochter. Groß und ichmerglich ift die Lude, die ber allzufrühe Tod biefes Mannes geriffen. Ausgestattet mit ben edelften Gigenichaften bes Beiftes und Bergens und einem vielfeitigen Biffen, mar fein ftets reger Beift nach verschiedenen Richtungen bin unausgesett thatig. Das Lehrerseminar verliert an Berrn Brofeffor Bochftetter einen feiner beften Lehrer, Die Stadtgemeinde Rarleruhe einen bewährten Ratgeber, Die Bereine ein um Sebung und Forderung ihrer-Intereffen hochverdientes Mitglied. Sein Unbenten wird in dem Bergen und Bedachtniffe aller, bie ihn fannten, in Ehren bauernd fortleben.

Sinsheim, 8. Dov. Gin außerft gemutlicher Ubichied abend mar es, welcher geftern gu Ehren bes nach Rarlsruhe verfetten Berrn Stiftbuchhalters Auguft Biegler im Rebengimmer bes "Löwen" veranftaltet wurde. Wenn bei folden Untaffen die Bahl ber Ericheinenden jum Magftab der Wertes und der Beliebtheit bes Scheidenden genommen werden barf, jo fann Berr Biegler gewiß mit hoher Befriedigung auf bie fehr gahlreich besuchte Abichiedsfeier gurud= bliden. Aber auch die hiebei zu Webor gebrachten Reben und Toafte, namentlich aber die ehrenben Borte feines Berrn Dienftvorftandes burften als Beweis gelten, daß die dienftliche Tüchtigkeit bes Scheidenden wie fein gewinnendes Befen im außerdienftlichen Berfehre ihn ber Achtung und Buneigung in hohem Grade wert machten. Go fehr jedoch bas Bedauern über ben Beg: gang beffelben jum Musbrud gelangte, in ebenjo beredter Beife wurden der Freude Borte verliehen über die für Berrn Biegler fo ehrenvolle Beforderung gur Revifion des ev. Oberfirchenrates. Indem auch wir ihn gu feiner Beforderung beglückwünschen, sprechen wir gleich. zeitig die Soffnung aus, daß es diefem tüchtigen jungen Manne in feinem funftgen Wirfungstreife

Das fann Dein Ernft nicht fein, Biefel," rief der Sternpuger. "Du willft uns verlaffen, nachbem es Dir gelungen, Dich glücklich vor ben Berfolgern in Sicherheit zu bringen; eher glaub' ich, daß der Lech aufwarts fließt und es wird wohl nur eine Unwandlung fein, Die Dich Angesichts ber in ben letten Tagen über=

ftanbenen Gefahr ergriffen." ber Wind weht." höhnte Ich weiß woher ber Rothe, ber jest wieder auf die Gruppe Manner Bugeschritten fam, Die fich um Biefel gebilbet. "Die schöne Rundel aus ber "Baldichente" hat es ihm angethan und ihr zu Liebe

will er une verlaffen."

"Schweig, fag' ich Dir," rief Biefel ihm gu. "3ch hab' es gejagt und babei bleibt es. 3ch gehe in ein anderes Land, wo mich Riemand fennt und werbe ein rechtichaffener Menich. Und ich kann Euch nur rathen, thut ein gleiches, ober kehrt heim zu Eurer Familie, unterwerft Euch der Strafe, die dann vielleicht nicht so hart ausfällt und laßt die Zeiten, die wir mit einander im Guten und Schlechten verlebt, eine Erinnerung fein."

(Fortfetung folgt.)

Babenweiler, Stadtvitar in Emmendingen und in ! lieber und gelungene Rlaviervortrage in angenehmfter Beife verfürgt.

Sinsheim, 7. Rov. Um 1. b. DR. erhielt Auguste Bolf von hier die aus ber Bfarrer Berrmann'ichen Stiftung fällige Babe für treue Dienftboten im Betrage von 70 Mart. Dies felbe murbe ber erfreuten Frau von Berrn Burgermeifter Saag in Wegenwart von Mitgliedern Des Urmenrate im Rathaufe übergeben, wofür Die Beichentte gerührten Bergens ihren Dant

Sinsheim, 6. Nov. Seute abend 5 Uhr brach ein burchreisenber ca. 181/2 Jahre alter Sandwertsburiche auf ber Sauptftrage ploglich zusammen. Der herbeigerufene Argt erfannte auf allgemeine Schwäche, hervorgerufen burch

mangelhafte Ernährung. Der junge Mann wurde fofort ins ftabtifche Spital verbracht, wo er fich unter ber Pflege ber bortigen Schweftern

wohl bald erholt haben wird.

* Redarbifchofsheim, 7. Nov. Durch Disnifterialerlag vom 26. Ott. wurde ber hiefigen Gemeinde gur Dedung der Bafferleitungstoften ber ansehnliche Betrag von 9000 Mart aus Staatsmitteln überwiesen. - Dem Beifpiele von Reidenstein folgend, hat fich neuerdings die Gemeinde Flinsbach und bem Bernehmen nach auch Siegelsbach jum Unschluß an den Begirtefpitalverband Redarbifchofsheim bereit erflart.

+ Dühren, 7. Rov. Sier wurde famtlicher Tabat verfauft jum Breife von 23-27 Dt. per Bentner. Derfelbe ging an die Firmen Saud in Beilbronn und Leoni und Sirich in

Mannheim über.

* Eppingen, 6. Dov. Die hiefige allgemein als gut anerfannte landwirtichaftliche Binterichule hebt fich auch bezüglich des Besuches von Jahr zu Jahr. Der am 4. bs. Dts. begonnene Rurs wird in biefem Schuljahre von 30 Böglingen besucht. Doge bie Schule in ber feitherigen Beije ftets erftarten und zunehmen.

Bezüglich des Brandes des Seumagazins ber Ronigl. Rendantur in Brudfal erfährt bie "Rraichg. Btg.", daß zwei Berjonen megen Berbachts ber Brandftiftung in Untersuchungshaft

genommen wurden.

- Die Bahnbauarbeiten ber ftrategischen Linie Rarleruhe-Raftatt bis an ben Rhein, find in vollftem Gange, fo bag bie Fertigftellung bis zum tommenden Frühjahr in Ausficht fteht.

Sauptmann Lautier vom Inf.=Regt. 25 Lugow) in Raftatt fturgte bafelbft in ber Rahe ber Leopoldsfeste mit feinem Pferde berart unglüdlich, bag alsbald ber Tod eintrat.

- Uns Schneidemühl, 7. November, wird amtlich mitgeteilt, daß ber aus bem hohen Rohre ftromende Bafferichlamm von felbft verfiegte; jedoch wird ber Biederausbruch befürchtet. Der

fonftige Erguß ift gering. Unter ben bei ber Rataftrophe in Santander Getöteten, nachträglich auf jechshundert geschätten Berjonen befinden fich ber Civilgous verneur ber Stadt und andere Autoritäten. Außerdem ftanden am Freitag Abend infolge ber Explosion etwa 60 Saufer in Flammen; man befürchtete beim Mangel von Lojchapparaten eine weitere Musdehnung bes Brandes. Der Telegraph ift unterbrochen. Der Minifter bes Innern ift nach Santanber abgereift. Das Schiff, auf dem die Explosion stattsand, hieß "Cabomachichaco". Das Feuer brach im Waaren-raum aus und verbreitete sich nach der Kammer, Die 20 Riften Dynamit als Contrebande neben einer Betroleumladung enthielt. In Diesem Angenblid fand Die Explosion ftatt, Die auch die Bemannung bes transatlantifchen Dampfers "Alphons XII.", ber gur Gulfeleiftung herbei= fuhr, ferner zahlreiche andere Personen, alle bei der Bewältigung bes Brandes thätigen Gens-darmerie - Offiziere, alle Gensdarmen außer zweien, ben leitenden Rapitan, beffen Stellvertreter und ben erften Steuermann totete. Die Erummer wurden weithin fortgeschleubert, fielen auf benachbarte Baufer, gerftorten die Gifenbahngeleife und verwundeten und toteten viele Denichen. Gleichzeitig wurden gehn Saufer in Brand gesetzt und ein in ben Bahnhof einlaufender Bersonenzug gertrummert, wobei mehrere Reis fende getotet und verwundet murben. - Die erften Rachsuchungen im Safen zu Santanber ergaben, daß zahlreiche Fahrzeuge sowie gange Saufen Leichen auf bem Meeresgrunde liegen.

breit, die jo ausichaut, wie er; nun hab' ich erft wieder Frend' am Wilbichütenleben, wenn er unter uns ift, benn er muß wieder unfer Sauptmann werden und bie Jager follen es gar bald merten, daß ein anderer Beift unter uns herricht."

"Ja er muß unfer Sauptmann werden!" riefen mehrere ber Manner und alle brangten ich um den gefürchteten Bildichuten, der jet näher herangekommen, in bem viele einen alten Befannten und Schicffalsgenoffen begrüßten. Siesel indeß war auffallend ruhig und bot ftillschweigend einem jeden die Sand, denn er war von der überstandenen Krantheit etwas abgefpannt und die ziemlich weite Banderung hatte auch nicht dazu beigetragen, sein gedrücktes Ge-mut zu erheitern, oder wenigstens et as auf-zurichten. Um seinen Begleiter, den Rothen, bekummerte sich Niemand weiter und dieser warf fich in ber Rabe bes Feuers ermubet in bas weiche Moos.

"Bie ich eben aus Gurer Rebe vernommen," sagte nach einer Beil. Hiesel, "soll ich Euer Hauptmann sein. Ich sage Euch aber, daß ich mit der sesten Absicht hierher gekom ten, um für immer dem Bilbschützenleben Balet zu sagen und mich von Euch zu verabichieden."

Tein" — nein, ein "gutes" — eine Frau ift's, gu beren Ehrenabend und Borteil Die heutige Borftellung gewählt und beftimmt ift. Frau Direttor Feigel, Dieje tuchtige und vielfeis tige Rünftlerin, wird in ber Titelrolle heute vor bem Bublitum auftreten. Das Bolfsftud ift hier gang neu, mithin von doppeltem Intereffe für die Theaterfreunde! Die Sandlung ift hochft spannend und intereffant vom Unfang bis gum Schluß; für bie Bediegenheit und ben bramatiichen Wert bes Studes burgt übrigens ber Rame bes Berfaffers, Rubolf Kneifel. — Wir muffen heute doppelt jum Befuch Diefer Borftellung veranlaffen, gilt es boch bem unftreitig tuchtigften Mitgliebe bie Ehre ber Unwesenheit im Theaterfaal zu erweisen. Wie viel die Benefiziantin für die hierortigen Theaterverhaltniffe geleiftet hat, weiß Jedes, bas nur einmal einer Borftellung beigewohnt. - Möchten vorstehende Beilen ben beabfichtigten Bred erfüllen und bagu beitragen, ber Frau Feigel heute ein vollbesettes Saus gu fichern!

fenheim erhielten wegen Rorperverlegung eine Gelbstrafe bon je 5 Mt., ber Mitangeflagte Rarl Beinrich Reu, Maurer, wegen Thatlichfeiten gleiche Strafe. 2. Bader Karl Beltmann von Eichtersheim wurde

wegen Rorperverletung ju 4 Bochen Gefangnis verur-

3. Gegen Jatob Diefenbacher von Rohrbach wurde wegen Sachbeschädigung eine Gelbftrafe von 5 Mt. ausgesprochen.

4. Friedrich Beber Chefrau, Rofina Marie Bloch ledig, Sujanna Bruft ledig und Georg Scherer Chefrau, alle von Balbangelloch, erhielten wegen Diebstahls je 1 Tag Gefängniß.

5. Elisabetha Hagner ledig von Mainz wurde wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß verurteilt, an der Strafe wird 1 Boche Untersuchungshaft abgerechnet.

6. In der Privattlagesache des Kausmanns Franz Hane in Bonn, Sosie geb. Servas gegen Georg Hug Ehefran, Magdalena geb. Huber von Reihen tam eine Berishnung zu Stande

Berfohnung ju Stande. 7. Ebenjo in der Brivatflagesache des Schreiners Chriftian Wögner von Treschflingen gegen Mina Scherger ledig von ba wegen Beleidigung.

Sinsheim. Ergebniß ber Schöffengerichtssitzung am Dienstag ben 7. November:

1. Wilhelm Bender und Wilhelm Sohns von Hoffenheim erhielten wegen Körperverletzung eine Gelostrafe

10. Ludwig Weber von Schongau erhielt wegen

10. Ludwig Weber von Schongau erhielt wegen

Sachbeichadigung eine Gefangnififrafe von 3 Tagen, welche burch die erlittene Untersuchungehaft verbugt find, ferner megen Bettels eine Saftitrafe von 14 Tagen.

Cheviot oder Bugfin für 1 gangen Angug 3n DRf. 5.75,

Belour o. Rammgarn für einen gangen Anguggu Dt. 7.75

je 3 Meter 30 cm. berechnet für den ganzen Anzug versenden direkt an Jedermaun Erstes Deutsches Tuchversandtgeichäft Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Fabrit-Dépôt. Muster franto ins Haus. Richtpassendes wird zurückgenommen.

Taufendfaches Lob, notariell bestätigt, über Soll. Tabat von B. Becter in Seefen a. h. 10 Bfd. fco. 8 Mt. hat die Exp. dieses Blattes eingesehen.

Marktberichte.

* Sinsheim, 7. November. Seute war ber hiefige Schweinemarkt mit 100 Stud Dild. 8. Schreiner und Landwirth Georg Schell von Dühren erhielt wegen Beleidigung bes Pfarrers Gilbert von da eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen.

9. In der Privatklagesache des Josef Haarmann in für Läuferschweine 36—60 Mark. und 58 Läuferschweinen befahren. Bezahlt murben für bas Baar Dilchichweine 14-24 DRt.,

Amtliches Verkundigungsbiatt für den Amtsbezirk Sinsheim mit den Amtsgerichtsbezirken Sinsheim und Neckarbischofsheim.

Bekanntmachung.

Das Bergeichnis ber gur Teilnahme an ber Rreisversammlung berechtig= ten Großgrundbefiger betr.

Dr. 82712. Nachfolgend bringe ich bas Berzeichnis ber jum perfonlichen Stimmrecht auf ber Rreisversammlung berufenen Großgrunds befiger bes Kreises Seibelberg mit bem Anfügen zur öffentlichen Rennt-nis, bag etwaige Ginfprachen gegen basselbe, ober nachträgliche Anmelb-ungen binnen acht Tagen bei bem unterzeichneten Kreishauptmann angubringen und ju begründen find.

3ch bemerke hiezu, daß zur personlichen Teilnahme an ber Rreisversammlung diejenigen berufen find, welche innerhalb bes Rreifes an Liegenschaften ein Grundfteuerfapital von mindeftens 70 000 Dit. befigen, bas feit 5 Jahren von ihnen oder ihren Familienvorfahren verfteuert wird. Als perfonliches Erfordernis gilt die Eigenschaft als badifcher Staatsbürger nebft Burudlegung bes 25. Lebensjahres, wobei jeboch ber Berechtigte nicht im Kreise seinen Wohnsit haben muß. Für etwaige neue Unmelbungen mache ich barauf aufmerksam, daß solche die Angaben

1. bes Bor- und Bunamens, bes Jahres und bes Tages ber Geburt, jowie bes Standes bes fteuerpflichtigen Grundbefigers,

2. des Wohnortes desfelben in- ober außerhalb des Rreifes, 3. ben Rachweis über die von bem fteuerpflichtigen Grundbefiger oder feinen Familienvorfahren feit mindeftens 5 Jahren - Das laufende Steuerjahr mit eingerechnet - in bem Rreife verfteuerten

Grundfteuerkapitalien. Beidelberg, 28. Oftober 1893.

Gr. Areishauptmann: Pfifter.

Bergeichnis der Großgrundbefiger:

1. Seine Großh. Sobeit Bring Rarl von Baben gu Rarlerube.

2. Freiherr Karl v. Benningen zu Gichtersheim. 3. Graf Mag von Helmftadt zu Redarbifchofsheim.

Geine Durchlaucht Alfred Bring gu Löwenftein-Bertheim-Freudenberg auf Schloß Langenzell.

Freiherr Auguft v. Gemmingen-Bornberg gu. Michelfelb.

Freiherr Bilhelm Bleifart von und gu Gemmingen, Gr. Dberftfammerherr zu Rarlsruhe.

Freiherr Ludwig von Bettendorf zu Rarleruhe.

Cberhard Freiherr v. Gemmingen-Guttenberg auf Schloß Guttenberg.

Freiherr Auguft von Degenfeld zu Gulenhof.

10. Bog, Graf von Berlichingen gu Belmftadt.

Bekanntmachung.

Die Prüfung ber Handfeuerwaffen betr. Dr. 21928. Wir bringen jur öffentlichen Kenntnis, bag im Großherzogtum Baben eine Unftalt jur Prufung ber Sandfeuerwaffen (§ 1 bes Reichsgesetes vom 19. Mai 1891, die Brufung ber Läufe und Berichlüsse ber Handseuerwaffen betr.) nicht errichtet worden ist. Dagegen können die Beschußanstalten in Suhl, Oberndorf und Germersheim zur Prüfung von Handseuerwaffen benutt werden. Die Bedingungen bei Benühung dieser Anstalten können auf der diesseitigen Kanzlei eingefeben werben.

Ginsheim, ben 4. Dove ber 1893. Großh. Bezirtsamt:

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Gaddum.

Der unterzeichnete Bertreter biefer alteften und größten beutiden Lebens: verfiderungsanftalt empfiehlt fich gur Bermittelung von Berfiderungen und erbietet fich ju jeber gemunichten Austunft.

Sinsheim.

R. Grimm.

Einladung.

Der Unterzeichnete erlaubt fich die Wahlmänner und Urwähler des Bezirks zu einer Besprechung über die Ber= handlungen des verfloffenen, wie fünftigen Landtags auf

Sonntag, den 12. November, nachmittags 3 Uhr, in ben Saal bes Gafthaufes zum "Löwen" hier ergebenft einzuladen.

Sinsheim, 8. November 1893.

Schweinfurth, Landtagsabgeordneter.

Bekanntmachung.

Dr. 277. Die Lagerbuchstonzepte ber Gemartungen Bargen, Flinsbach und Bollenberg find aufgeftellt und werden mit höherer Ermachtig= ung gemäß Art. 12 der Allerhöchstlandesherrlichen Berordnung vom 11. September 1883, vom Dienstag, den 21. November d. J. an während vier Wochen auf den Rathäusern der betreffenden Gemeinden zu Jedermanns Ginficht öffentlich aufgelegt.

Bugleich werben die Gigentumer von Liegenichaften obiger Gemartungen aufgeforbert, etwaige Ginwendungen gegen ben Inhalt ber eingetragenen Beidreibungen und ihrer Rechtsbeichaffenheit innerhalb ber Offenlegungefrift bem Unterzeichneten mundlich ober ichriftlich vorzutragen.

Sinsheim, den 8. November 1893.

11. Banmann, Begirfsgeometer.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 10. November 1893, vormittags von 10 bis nachmittage 1 Uhr werden in ber Birtichaft von Saffelber im Belmhof Die gur unterzeichneten Raffe fälligen Betrage für Bolggeld und Communalfteuern pro 1893/94 erhoben.

Bimpfen, ben 3. November 1893.

Stadtfaffe Bimpfen: Gollmann, Stadtrechner.

Dbitbanme zu außerordentlich billigem | empfehlen Breife, ferner Johannisbeer- und Stachelbeer-Sochstämme und niedere,

NB. 7 Stud fehr ichone junge Ganse verkauft

Potel Post Edinger Lager-Bier

Mündener Brauart.

23eklebadreffen (gummiert) und

Anhängezettel

Begen Abraumung Fft. Medicinal-Leberthran

Gebrüder Biegler.

beste Sorten zur Weinbereitung, ab-zugeben. Joh. von Sausen. Wene russ. Saringe geene holl. Bollhäringe Beste brabanter Sardellen 1891er Bismarchäringe billigst bei

Bugo Seufert.

Eine icone freundliche

Wohnung (mit Desen) zu Expresigntsendungen von 4 Zimmern auf 1. Dezbr. zu sind zu haben in der Buchdruckerei vermieten. Näheres auf der Exp. von G. Becker in Sinsheim.

Größtes Lager

WOLL-WAREN

Châles, Tücher, Kopfhüllen, Hauben, Pelerine, Kinder-Jäcken, Kleiden, Röcken, Kinderkappen, Schneekappen, Cachenez, Normalhemden, Unterjacken, Unterhosen, Herrenwesten, Leibbinden, Pulswärmer, Fäustlinge, Muffe, Kniewärmer, Strümpfe und Socken, sowie die größte Aus- billigst bei wahl in Winterhandschuhen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Sinsheim.

H. Ninich.

Ift. Schleuderhonig, ferner für Lebfüchler

la. Havanna-Honig, fteiffornig, fowie

Ammonium und Pottalde empfehlen billigft

Gebrüder Biegler.

Jharles Popp Kommt

Bum erften Male bier. Europas neueste patentierte Mystery The wonderful

Mystery Dark.

Gine Dame verschwindet in freier Luft mitten im Buchauerraum, obgleich fie von mehreren Berjonen gefeffelt und gehalten wird.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein

In gangen und halben Glaichen fauflich in der Apothete gu Gineheim, Apothete gu Rirchardt.

Waibstadt.

An Wiederverkaufer, Bandler und Bauferer

liefert billigft alle Arten Galanterie-, Bijonterie- und Anrywaren, als Broichen, Ramme, Gelbbeutel, Bleiftifte und Federhalter, Notigbucher, Rnöpfe, Uhrfetten, Uhrengehaufe aus Celluloid u. Metall, Bilder u. Spiegel, Taichenmeffer 2c., fowie famtliche in Dieje Branchen einschlagenben

Berfauf nur gegen Baargahlung. R. L. Diehm.

Calino-Gesellschaft Sinsheim.

Donnerstag, den 9. d. 38., abends 8 31fr,

Familienabend mit Tanzunterhaltung

Der Borftand.

Für bevorftehende Bedarfszeit empfehle :



in Baichleber, Glace, Ringwood und Tricothandichuhe ichon von 20 Pfg. an.



Pelzwaren (eigenes Fabrikat)

in allen in diefes Sach einschlagenden Artifeln in großer Auswahl und Bu billigen aber feften Breifen.

Sinsheim.

A. Stierle.

Das Neueste

Kleider- u. Mantelbesätze.

Treffen, Berkulesborden, Arimmer, Plujchbefäte, Baffe-mentrie, Cammt- und Ceidebander empfiehlt gu ben billigften

Sinsheim.

S. Rusch.



1,80, 1,90, 2,- das Pfund, in den beliebten feinen im Saulbau des Gerrn Schaubeck. Qualitäten, zu haben in Sinsheim bei Gg. Eiermann.

empfiehlt billiaft

Wilh. Echeeber.

Rarl Edick, verfauft Bäder.

Kartoffeln,

Magnum-bonum u. Wurstkartoffeln werben angefauft von Gg. Eiermann.

in großer Auswahl empfiehlt Wilh. Scheeder.

Rebattion, Drud und Berlag von G. Beder in Ginsheim.

in Emaille, Bugeifen u. Gugeifen emailliert empfiehlt in großer Muswahl billigft

Carl-Fischer.

Borgüglichen, dunkelroten

(fräftiger, reiner Naturwein) à Flasche 80 Bf. bei Abnahme von 10 Flaschen a 70 Bf. (incl. Glas) empfiehlt

Apotheke in Sinsheim.

Anorr's Suppeneinlagen Bilb. Chreber.

Sochfeine Milchner

(extra große) Säringe,

marinierte Baringe,

hochfeine 28ismarchhäringe mit picanter Sauce,

russische Sardinen

empfiehlt billigft

Gg. Eiermann.

Rirchardt. Unterhosen, Wolle, Baumwolle und Webgarne

in allen Farben empfiehlt billigft Beinrich Waibler.

Ferdinand Will, Beibelberg,

liefert nicht theurer und ebenjo gut als von großen Sandeleplagen

Campinas ", " Domingo " " Honduras " " " 1.40 1.50 Soemanic " " " " Mocca ., " " 1.50 Die Preise verstehen fich bei Ab-nahme von Boftfoll a 91/2 Bfund.

Impressen

ju Bürgeransichufwahlen, auch Bahlgettel halt auf Lager die Buchdruderei bon G. Beder in Ginsheim.

Theater in Sunsheum

Mittwoch, ben 8. Novbr. 1893 : Bum Benefig fur Frau Luife feigel! Ren!

godft intereffant! Bochft fpannend!

Das böje Fräulein.

Original-Bolfeftud in 5 Aften von Rubolf Rneifel

Hochgeehrtes Publikum! 3ch erlaube mir, Gie auf obiges vor-

ju machen und füge bie Bitte an, auch mir burch recht zahlreichen Bejuch meiner Benefigvorfiellung Ihre Gunft und 3hr Bohlwollen gu befunden. Wit aller Sochachtung ergebenfte

Luife Feigel.